

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Einiger Grönländer Unwissenheit von Gott.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Einiger
Grönländer Unwissenheit
von Gott.

Wann wir nunmehr fast überführet,
Obgleich sich die Vernunft fast ganz dabey ver-
lieret,
Daß dort in Grönlands Finsternissen,
(Wenn wir nicht alles leugnen wollen)
Sich Menschen finden sollen,
Die das geringste nicht von einer Gottheit wissen:
So kann dennoch, in diesen Dunkelheiten,
Obgleich, dem Ansehn nach, fast aller Grund gebricht,
Uns dennoch des Verstandes Licht,
Vielleicht, zu einer Ursach leiten.

Es dient vielleicht der Zustand uns zur Lehre,
Damit das menschliche Geschlechte,
Durch Eigenlieb und Stolz verführt, nicht denken möchte,
Als wenn der große Gott der Menschen Ehre
Bedürft und ihres Diensts benöthigt wäre,
So wie es wirklich scheint,
Daß dieß die Menschheit von sich meynt.
Daher, wenn dieß auch so sich in der That befinde,
Daß ihrer keiner was von einem Gott verstünde,
Es doch so ärgerlich, wie viele glauben,
Ob liesse Gott hiedurch sich eine Ehre rauben,

Gewiß noch lange nicht;
 Indem die Gottheit ja nicht minder Gottheit bleibet,
 Und ihr dadurch ja nichts gebriecht,
 Ob etwan hier und dar,
 Ein unverständlich Paar
 Sich fünde, welches nicht der Gottheit Wesen glänbet.

Es zeigt vielleicht, daß nichts, als Lieb, ihn treibe,
 An unserm Dienst sich zu vergnügen,
 Und daß, ohn unser Seits, ihm etwas beyzufügen,
 Er Vater, Gott und Schöpfer bleibe.
 Es sey dann, daß er selbst, wie wir ihn dienen sollen,
 So wie er uns gethan, sich offenbaren wollen.

